

gemeindezeitung kauns

SOMMER
2018

www.kauns.tirol.gv.at



FAMILIE IM ZENTRUM

Mit dem Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ soll sich das Angebot für Familien weiter verbessern und ausgebaut werden. Auf **Seite 6/7** finden Sie Informationen dazu. Bitte füllen sie den Fragebogen.



KLAR! KAUNERGRAT

Der Kaunergrat als Klimawandel Anpassungsmodellregion. Bereits seit Jahren zeigt der Klimawandel spürbare folgen. Auf **Seite 12 und 13** finden Sie aktuelle Informationen zum Projekt.



ZUKUNFT.KAUNS

Um Kauns beständig auf den über Generation erarbeiteten Fundament weiterzuentwickeln, werden gemeinsam mit der Bevölkerung belastbare Zukunftskonzepte erarbeitet **Seite 8/9**



MIT
Kommentar
und vielen
Neuigkeiten

Neues wagen
ALTES BEWAHREN

Inhalt



SOMMER
2018

- 3 EDITORIAL**
Bericht des Bürgermeister
- 4/5 ORTSLEBEN**
Wissenswertes über das Kauner Ortsleben,
Vereine und Termine
- 6/7 FAMILIENFREUNDLICHE**
Kauns soll in Zukunft noch lebens- und liebenswerter
werden
- 8/9 ZUKUNFT.KAUNS**
- 10/11 RAUMNUTZUNG**
Um Projekte für die Zukunft umzusetzen wurde eine
Raumanalyse von der Uni Innsbruck beauftragt
- 12/13 KLAR!**
Der Kaunergrat im Klimawandel - was tun?
- 14 GEMEINDEFEST**
Prädikatisierung Naturparkkindergraten und Naturpark-
schule
- 15 VEREINSLEBEN**
Frühjahrskonzert der Musikkapelle und Leistungstest
der FFW Kauns
- 16 JUBILÄUMSFEIER KAUNERGRAT**
Einladung zur Jubiläumsfeier am Kaunergrat



IMPRESSUM // Gemeinde Kauns; Ansprechperson: Bürgermeister Matthias Schranz; 6526 Kauns; Dorfstraße 23; Telefon; +43 (0) 5472 6249;
Fax: +43 (0) 5472 6249-4; E-Mail: gemeinde@kauns.tirol.gv.at; DVR-Nummer der Gemeinde Kauns: 0862142
Fotocredits: Archiv Naturpark Kaunergrat, Fritz Hiersche, motorradcbr, Gemeinde Kauns



LEBENS- & LIEBENS- WERTES KAUNS

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

„Nur wer das Ziel kennt, kann den richtigen Weg beschreiten!“. Wenn wir unsere Gemeinde noch lebens- und liebenswerter gestalten wollen, müssen wir gemeinsam definieren, in welche Richtung sich unsere Gemeinde entwickeln soll.

Um die Weiterentwicklung unseres Heimatdorfes gezielt anzugehen, und gemeinsam die notwendigen und erforderlichen Schritte zur Umsetzung planen zu können, wurde in der Gemeinderatssitzung Ende Februar beschlossen, das Projekt „zukunft.kauns - ein Dorf im Wandel“ umzusetzen. Kern des Konzeptes ist es, alle Bürgerinnen und Bürger aufzurufen, sich aktiv in die Zukunftsgestaltung von Kauns einzumischen und damit die unmittelbare Umgebung mitzugestalten. Gleichzeitig haben wir auch entschieden, uns noch mehr als familienfreundliche Gemeinde zu engagieren.

In uns allen stecken großartige Ideen, vielfältiges Wissen und unterschiedliche Erfahrungen. Dieses Potenzial wollen wir nutzen. Deshalb bist auch DU aufgefordert, DEINE Anliegen, Wünsche und Vorstellungen einzubringen. Die zwei Workshops und der Fragebogen, der sich im Mittelteil dieser Zeitung befindet, sollen DICH zum Mitmachen einladen. Bring DEINE Anregungen ein und diskutiere und entscheide dann schlussendlich auch mit, welche Projekte in Kauns in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen.

Alle Ideen und Vorschläge werden zusammengefasst und nach ihrer Machbarkeit überprüft. Im Herbst ist eine Bürgerversammlung geplant, bei der wir jene Projekte beschließen wollen, die Schritt für Schritt umgesetzt werden sollen.

Wir in Kauns können uns glücklich schätzen, dass wir eine so wunderschöne Gegend unsere Heimat nennen dürfen. Es sollte im Sinne von uns allen liegen, an einer weiteren positiven Entwicklung mitzuarbeiten.

Ich zähle auf Deine Mithilfe!

Dein

Matthias Schranz
Bürgermeister Kauns



Deine Meinung zählt!

Schreib mir deine Meinung unter matthias-schranz@hotmail.com und ich freue mich auf dein Feedback!

Ebenso kannst du mich auch direkt in der Gemeinde auf Anmerkungen ansprechen.





WIR FÜR DEN KAUNER WEIHER

Das inneralpine Klima, die Föhnlage mit weniger als 700 mm Niederschlag und die jahrhundertlange Bewirtschaftung haben hier im oberen Inntal eine Trockeninsel geschaffen, die nördlich des Alpenhauptkamms einmalig ist. Die besondere Vielfalt an wärmeliebenden Pflanzen- und Tierarten, insbesondere von Tag- und Nachtfaltern, machen die Sonnenhänge im Naturpark Kaunergrat zu einem international bedeutenden Trockenrasenkomplex. Das Gebiet oberhalb von Kauns wurde deshalb auch 2006 als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Der Kauner Weiher liegt am Weiherbühel, oberhalb der Ortschaft Kauns und besteht bereits über 200 Jahre. Mit dem Wasser des Kauner Weihers konnten früher zwei Tragwaale gespeist werden, die in die Wiesen oberhalb und unterhalb des Dorfes führten. Im Jahre 1995 wurde von den Bauern eine neue Beregnungsanlage gebaut. Seither hat der Weiher seine Funktion als Bewässerungsteich verloren und ist sukzessive verlandet. Heute beinhaltet er nur mehr wenig Wasser und ist leider zusehends in Vergessenheit geraten.

MASSNAHMEN:

Im Folgenden werden alle Maßnahmen beschrieben, die in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden sollen.

Weihersanierung: Hier gilt es die Eingriffe möglichst gering zu gestalten. Die bestehende Verlandungszone im nordöstlichen Bereich soll bestmöglich erhalten werden und als „Notquartier“ für die verbleibenden Weiherbewohner genutzt werden. Für die Abtiefung des Weihers (Entnahme von Schotter und Bodenschlamm) kommt ein Bagger in Beisein einer ökologischen Bauaufsicht (Biologin vom Naturpark Kaunergrat) zum Einsatz. Bei der Neumodellierung werden auch bestehende Steilufer korrigiert und Flachwasserzonen geschaffen. Als oberste Schicht wird über die ganze Weiherbasis ein nährstoffarmes Material (gewaschener Kies) aufgebracht um den künftigen Pflegeaufwand in Grenzen zu halten. Die Projektgesamtfläche umfasst ca. 2.800m². Die Wasserfläche (Schwimmbereich und Schilf- & Röhrichtzone) beträgt im sanierten Zustand wieder ca. 1/3 der Fläche (ca. 900m²).



Feldgehölze: Die an den Weiher angrenzenden Feldgehölze werden weitgehend belassen. Sträucher (hauptsächlich Hasel) werden größtenteils entnommen um den Lichteinfall auf den Weiher zu verbessern.

Liegewiese und Holzstege: Im südwestlichen Ufer sollen auf ca. 30m Holzstege angelegt werden. Diese verbinden die beiden neu zu schaffenden Liegewiesen. Für die östlich angrenzende Liegewiese ist für die Zukunft ein Grundankauf (ca. 300m²) angedacht (bereits in der Darstellung enthalten). Diesbezüglich sind noch Gespräche zwischen der Gemeinde und dem Grundeigentümer zu führen. Magerrasen: Im südlichen Bereich werden im Zuge des Projektes, die für den Naturpark Kaunergrat typischen Kalk- Magerrasen wieder entbuscht.

Gestaltung des Aussichtspunktes: Vom Weiherbühel hat man einen sehenswerten Blick auf die Ortschaft Kauns und noch weiter bis ins Inntal und auf die Erhebungen des Kaunergrat. Der Weiherbühel ist an das bestehende Wanderwegenetz angebunden. Im Zuge des Projektes soll der Aussichtspunkt mit Sitzbänken ausgestattet werden und zudem auch Informationen zum Kaunerberger Hangkanal und die Naturparkgemeinde Kauns und den Naturpark Kaunergrat ausgestattet werden. Die „Inszenierung“ soll sehr dezent ausgeführt werden, um den Weiherbühel in seiner landschaftlichen Charakteristik zu erhalten.



Kommende Termine

26.05.2018	Workshop.Zukunft.Kauns	Kulturhaus
27.05.2018	Jubiläumsfeier Naturpark Kaunergrat	Naturparkhaus
31.05.2018	Fronleichnamsprozession	Pfarrkirche
09.06.2018	Workshop.Zukunft.Kauns	Kulturhaus
23.06.2018	Soap Soccer Turnier SV Kauns	Sportplatz
24.06.2018	Gemeindefest NATURPARKschule & KiGa	Dorfplatz
22.07.2018	Kirchtag in Kauns	Dorfplatz
04.08.2018	Volleyball Turnier SV Kauns	Sportplatz
20.08.2018	2. Kirchtag	Dorfplatz
01.09.2018	4. Sommerkonzert	Dorfplatz

„Zurück zu den Wurzeln“

Der eine bringt, der andere nimmt, und dazwischen spannen sich die Gespräche von Fachsimeleien über Anzucht und Pflege bis zum Preisgeben von geheimen Gartentipps.

Ein Pflanzentauschmarkt ist etwas Feines, ein Austausch von privaten Gartenpflanzen ist auch im kleinen Rahmen innerhalb eines Ortes ein Nährboden an Vielfalt und Kommunikation. So geschehen am 28. April 2018 in Kauns, wo bereits dieser Pflanzentauschmarkt ein fixer Bestandteil im Jahreskalender der Dorfbücherei geworden ist und wieder auf reges Interesse gestoßen ist.

KRÄUTER – GEMÜSE – BLUMEN – OBST

Eine große Vielfalt an verschiedensten Nutz- und Zierpflanzen fand neue Abnehmer und glückliche Besucher verließen mit ihren neuen grünen Setzlingen den „Kauner Bichl“. Neben angeregter Unterhaltung und Erfahrungsaustausch hielt Kräuterpädagogin Anna Schopf einen Vortrag zum Thema „Zurück zu den Wurzeln“ mit wertvollen Tipps zu Auswahl, Verwertung und Einsatz diverser Wurzeln.

Für das leibliche Wohl sorgten die fleißigen Bienen der Bücherei natürlich auch, bei Kuchen und Kaffee konnten die Gespräche vertieft werden. Auch jene, die mit leeren Händen kamen, gingen reich beschenkt nach Hause.

Das Team der Dorfbücherei freut sich schon auf das nächste Jahr.

Wieder einmal gut besucht der Kauner Pflanzentauschmarkt.





FAMILIEN- FREUNDLICHES KAUNS

Das Audit familienfreundlichegemeinde ist ein kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden, Marktgemeinden und Städte. Ziel des Audits ist es, das Vorhandensein familienfreundlicher und lebenswerter Maßnahmen in der Gemeinde zu identifizieren und den Bedarf an weiteren zu ermitteln.

Unter Einbindung aller Bürgerinnen und Bürger aller Generationen und Fraktionen entwickelt eine Projektgruppe individuell und bedarfsorientiert neue Maßnahmen zur Erhöhung der Lebensqualität in der Gemeinde. Einer der ersten Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligungsprozessen ist der in der Gemeindezeitung beigelegte Fragebogen. Bitte füllt ihn aus und gebt ihn bis zum 25.05. im Gemeindeamt ab. Wenn ihr noch weitere Fragebögen benötigt könnt ihr diese im Gemeindeamt abholen oder den Fragebogen online ausfüllen. Je mehr Personen teilnehmen desto umfassender wird unser Bild Eurer Wünsche und desto bunter die Vielfalt der Maßnahmen.

FOLGENDE LEBENSPHASEN WERDEN DURCHLEUCHTET:

- Schwangerschaft & Geburt
- Familien mit Säuglingen
- Kleinkind bis 3 Jahre
- Kindergartenkind
- Schüler
- in Ausbildung Stehend (=Jugendliche)
- die nachelterliche Phase
- Senioren
- Menschen mit besonderen Bedürfnissen

UND IN JEDER LEBENSPHASE WERDEN UNTENSTEHENDE HANDLUNGSFELDER ÜBERPRÜFT:

- Beratung & Betreuung
- Selbsthilfe & soziale Netzwerke
- Bildung
- Wirtschaft
- Erwerbstätigkeit
- Freizeit/Kultur/Sport/Spiel
- Wohnen & Umwelt
- Mobilität & Verkehr
- Kommunale Verwaltung & Politik
- Migration



Die Politik hat die Aufgabe die Familie in all ihren Formen zu stärken. Damit unsere Gemeinden und Orte weiterhin lebens- & liebenswert bleiben.

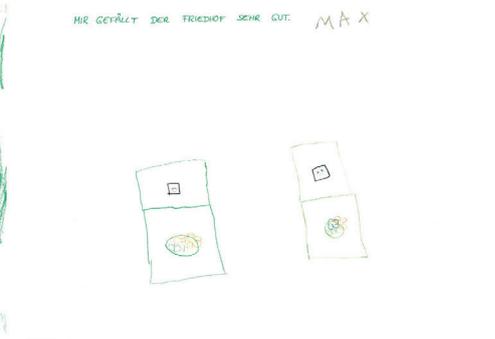
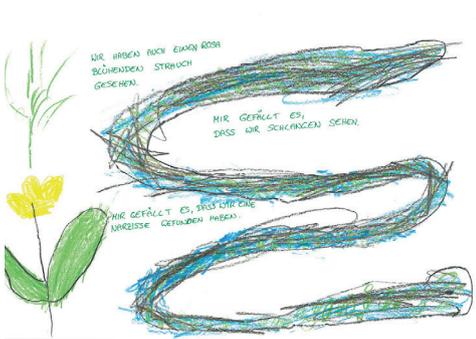
Dominik Schrott, Nationalrat

MASSGESCHNEIDERTE MASSNAHMEN

Im Rahmen des Audits werden maßgeschneiderte Maßnahmen für die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Familien, Singles und älteren Menschen sowie auch generationenübergreifende Projekte erarbeitet. Die gesetzten Ziele sind innerhalb von drei Jahren umzusetzen.

Nach positiver Begutachtung der umgesetzten Maßnahmen durch eine externe Zertifizierungsstelle wird die Gemeinde vom zustän-





Der Kindergarten Kauns hat sich bereits mit der Zukunft. Kauns auseinander gesetzt

digen Bundesministerium mit einem staatlichen Gütezeichen ausgezeichnet. Das Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde erhöht die Attraktivität unserer Gemeinde als Lebens- und Wirtschaftsstandort und schafft einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Es trägt dazu bei, dass sich Familien mit Kindern in der Gemeinde ansiedeln und sendet ein positives Signal weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

DIE ZAHLEN SPRECHEN FÜR SICH

Rund 460 Gemeinden sind österreichweit schon dabei. Tirolweit sind bereits 25 Gemeinden zertifiziert. Umgerechnet sind damit rund 22% aller österreichischen Gemeinden familienfreundlich und knapp 2,3 Mio. Bürgerinnen und Bürger profitieren von den von ihnen entwickelten Maßnahmen.

DIE WICHTIGSTEN VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Aktive Beteiligung aller Generationen
- Ansiedlung statt Abwanderung
- Erhöhte Lebensqualität
- Stärkere Identifikation der Bürger/innen
- Erhöht Attraktivität der Gemeinde als Wirtschaftsstandort
- Wettbewerbsvorteile als Tourismusdestination
- Effizientes Evaluierungs- und Controlling-Instrument
- Bedarfsgerecht Weiterentwicklung und individuelle Lösungen für jede Gemeinde



Deine Meinung zählt!



Tun Sie es unseren Kindergartenkindern gleich und beteiligen Sie sich an unseren Projekten familienfreundliche Gemeinde und Zukunft Kauns in dem Sie den Fragebogen im Mittelteil beantworten.



Mach mit!

Um die Gemeinde Kauns noch lebenswerter zu gestalten, sollen in den nächsten Monaten Verbesserungsideen aller Bürger gesammelt und ausgewertet werden. Am 26. Mai ist bereits der nächste Workshop.



Workshop

Machen Sie mit bei unserem Workshop

Wir freuen uns auf tolle neue Ideen und eine tolle Zeit!

**26. Mai 2018
9. Juni 2018**

Im Kulturhaus

Wie kann Kauns noch lebenswerter gestaltet werden? Um diese Frage einer nachhaltigen Dorfentwicklung beantworten zu können, ruft Bürgermeister Matthias Schranz alle Bürger von Kauns auf, sich an der Gestaltung ihrer Gemeinde aktiv zu beteiligen: „Wir in Kauns können zurecht stolz auf unser lebendiges Dorfleben sein. Deshalb ist es für uns auch selbstverständlich, alle Bürger einzuladen, bei der Erstellung eines Konzepts zur Entwicklung unserer Gemeinde mitzumachen. Jeder ist aufgefordert, Ideen einzubringen, mitzudiskutieren und schlussendlich dann auch mitzuentscheiden, welche Projekte in Kauns in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen.“

ZUKUNFT.KAUNS - EIN DORF IM WANDEL.

Bereits vor einigen Wochen haben sich Mitglieder des Gemeinderates und Verantwortliche der Gemeindeverwaltung zusammengesetzt, um den generellen Ablauf und die Themenschwerpunkte bei diesem Prozess abzustimmen. Bei der Gemeinderatssitzung am 22. Februar wurde der Startschuss für das Projekt „zukunft.kauns - ein Dorf im Wandel“ gefällt. Mit den Prozessbegleitern der Firma Smart Village GmbH und Fachleuten aus der Raumplanung wird mit den Bürgern

eine Stärken-Schwächen-Analyse erstellt und daraus ein Maßnahmenkatalog für die weitere Ortsentwicklung formuliert werden. Workshops und Perspektiven-Stammtische laden in den nächsten Monaten zum Mitmachen ein. „Alle Ideen und Vorschläge werden zusammengefasst und nach ihrer Machbarkeit überprüft. Anschließend ist eine Bürgerversammlung geplant, bei der wir jene Projekte diskutieren und beschließen, die wir Schritt für Schritt umsetzen wollen“, erklärt Bürgermeister Matthias Schranz die weitere Vorgehensweise.

„In jedem von uns stecken viele Ideen mit Potenzial, das wollen wir nutzen und zur Entfaltung bringen“, streicht Bürgermeister Schranz die Vorteile der Bürgerbeteiligung hervor. „Noch dazu werden die unterschiedlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten aller Beteiligten für den Prozess genützt sowie verschiedene Zugänge und Interessen miteinander kombiniert und ausgeglichen. „Ich bin mir sicher, dass damit Projekte noch erfolgreicher umgesetzt werden können, als wenn diese im stillen Kämmerlein von einzelnen ausgebrütet und eventuell auch gegen den Willen der Bevölkerung durchgedrückt werden“, so Schranz abschließend.



Beim ersten Workshop war schon richtig was los und es wurde munter und fleissig gearbeitet.





SAG DEINE MEINUNG

Direkt beim Eingang zum Gemeindeamt finden alle Kaunerinnen den Zukunft. Kauns-Mitmach-Postkasten. Werfen Sie hier einfach ihre Vorschläge aber auch die ausgefüllten Fragebögen in den Postkasten. Denkt daran, dass nicht vorgebrachte Ideen nicht realisiert werden können. Bürgermeister, Amtsverwaltung und NR Dominik Schrott werden sich bemühen eure Ideen zu verwirklichen.

ZUKUNFT. KAUNS



Am 26. Mai und 9. Juni 2018 (jeweils von 9 bis 13 Uhr im Kulturhaus) werden alle BürgerInnen von Kauns eingeladen, ihre Ideen für die Zukunft der Gemeinde einzubringen. Diese Workshops werden als eine Art Worldcafé gestaltet.

ES WIRD ZU FOLGENDEN PERSPEKTIVEN-THEMEN DISKUTIERT:

- Dorfentwicklung, Wohnen, Verkehr sowie Nahversorgung und Freizeitmöglichkeiten
- Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung
- Familie, Jugend und Senioren, Vereine, Bildung
- Nachhaltigkeit, Energie und Klima





RAUMPOTENZIAL DER IST-STAND

Ein Großteil der Gemeindefläche ist bewaldet 1116,67 ha (Landesstatistik, Land Tirol, Stand: 12.02.2018) und ist somit im derzeitigen Zustand keine geeignete Planungseinheit für potenzielle Widmungsänderungen. Dabei befindet sich ebenfalls ein signifikanter Anteil im süd-östlichen Bereich der Gemeinde am Fuße des Mittagkopfs. Die Widmungsklassen mit einem bestehenden beziehungsweise potentiell möglichen Gebäudebestand befinden sich beinahe Ausnahmslos im Nord-Westen des Gemeindegebietes. Der Gebäudebestand zeigt dabei eine deutliche Zentrierung in unmittelbarer Nähe zu dem Kirchengebäude (Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a) TROG und Gemeindeamt (Vorbehaltsfläche für den Gemeinbedarf § 52 TROG, Festlegung des Verwendungszwecks). Zur weiteren Analyse der raumplanerischen Dorfentwicklung wurde der Fokus auf das Kerndorf gelegt. In dieser „Area of interest“ (AOI) wurde eine Kartierung aller Häuser ausgewertet, um dadurch auch Rückschlüsse auf die Bebauungsdichte und potenzielle Nutzung der Widmungsklassen zu erhalten. Vergleicht man den Gebäudebestand, den vorherrschenden Flächenwidmungsplan und den Grundstckskataster, lässt sich feststellen, dass lediglich innerhalb der Widmungsklasse „Wohngebiet § 38 TROG“ und „Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) TROG“ unbebaute Grundstücke vorhanden sind. 13 solcher Grundstücke ohne Baubestand sind der Klasse „Wohngebiet § 38 TROG“ zuzuordnen und weitere acht in „Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) TROG“. turparkgemeinde Kauns und den Naturpark Kaunergrat ausgestattet werden. Die „Inszenierung“ soll sehr dezent ausgeführt werden, um den Weiherbühel in seiner landschaftlichen Charakteristik zu erhalten.

INFRASTRUKTUR

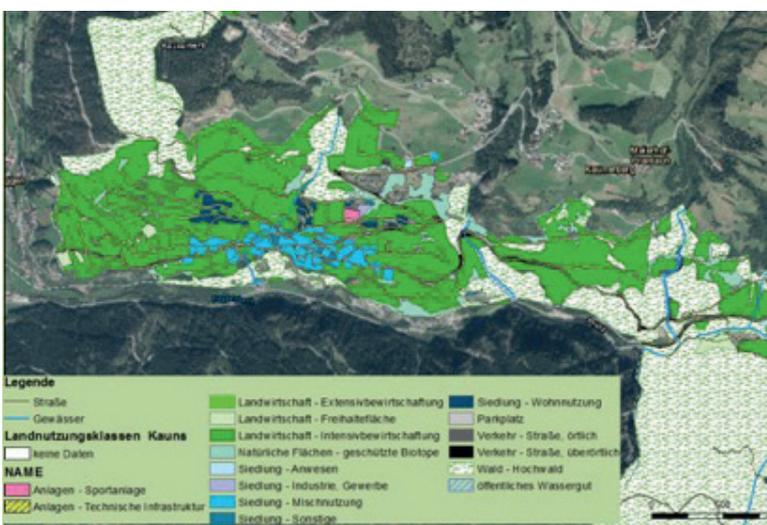
Das Gemeindegebiet von Kauns wird durch die L 250 Kaunerbergstraße erschlossen. Überörtlich verfügt die Gemeinde über eine Verkehrsanbindung durch die B 180 Reschenstraße, beziehungsweise die L 18 Kaunertalstraße. Der nächste Autobahnzugang zur A 12 Inntalautobahn befindet sich in relativ naher Umgebung (Wegstrecke 16 km) Richtung Norden. Als nächst größerer Knotenpunkt muss die Bezirkshauptstadt Landeck genannt werden, welche 12 km Luftlinie entfernt liegt. Kauns verfügt über eine Sportplatzanlage, welche diverse Nutzungsmöglichkeiten (z. B. Fußball, Beachvolleyball) bereitstellt. Im Dorfzen-



trum befindet sich eine Niederlassung der örtlichen Feuerwehr. Diese ist innerhalb des Gemeindehauses Kauns beheimatet und besteht aus zwei Fahrzeugboxen, einem Schlauchturm, einer ATS-Werkstätte und diversen kleineren Räumlichkeiten. Als Kultureinrichtung verfügt Kauns über ein Mehrzweck-Veranstaltungshaus im Dorfzentrum, welches für die örtlichen Vereinstätigkeiten und einige weitere Nutzungen zur Verfügung steht. Im Gemeindegebiet von Kauns befindet sich der ortsübergreifend (Kaunerberg, Kaunertal und Kauns) betriebene Recyclinghof. Innerhalb des Gemeindegebietes von Kauns gibt es kein bestehendes Postamt oder eine Bankfiliale, jedoch werden durch einen Postbriefkasten ausgehende Grunddienstleistungen gewährleistet. Im Gemeindegebiet besteht für alle Gebäudeeinheiten die Möglichkeit zur Installation eines Glasfaseranschlusses.

WOHNRAUM

Das Ortsbild der Gemeinde Kauns ist durch eine relative kongruierende Bauweise gekennzeichnet. Dabei stellen Ein- und Mehrfamilienhäuser, beziehungsweise landwirtschaftliche Gebäude den Hauptbestand dar. Bei der Analyse der zu bebauenden Grundstücke, welche laut Flächenwidmungsplan für Wohnhäuser bestimmt sind und dem Gebäudebestand dieser Klasse, wird deutlich, dass innerhalb des Gemeindegebietes eine verhältnismäßig geringe bis moderate Baudichte im Wohnsektor vorherrscht. Die vergleichsweise weit ausgedehnte Ost-West Verteilung der Dorfstruktur ist somit für die etwas unter-



ANALYSE KAUNS

durchschnittliche Siedlungsdichte verantwortlich. Trotz der wenig dichten Ortsstruktur, weist Kauns dennoch ein durchgehend kompaktes Siedlungsgebiet auf. Der Dauersiedlungsraum, welcher den für Landwirtschaft, Siedlung und Verkehrsanlagen verfügbaren Raum umfasst, beläuft sich innerhalb der Gemeinde Kauns auf eine Fläche von 1,80 km². Dies entspricht einem prozentuellen Dauersiedlungsanteil an der Gesamtfläche des Gemeindegebietes von 21,8 %.

GEWERBE

Innerhalb des Gemeindegebietes stellen Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe einen überwiegenden Anteil an den gewerblichen Aktivitäten dar. Diese werden größtenteils während der Wintersaison als auch der Sommersaison betrieben und dürfen daher als ganzjährige Unternehmungen angesehen werden. Dabei handelt es sich meist um Gasthöfe und private Ferienwohnungen/Häuser. Zusätzlich befinden sich noch einzelne Kleinbetriebe (z.B. Maler, Fischzucht, Produkt-

designer) innerhalb der Gemeinde, welche jedoch kein zusätzliches signifikantes Arbeitsplatzpotenzial zur Verfügung stellen. Als übrige Gewerbecformen sind die vor Ort befindlichen Landwirtschaftsbetriebe zu nennen, welche häufig in direkter Verbindung mit den genannten Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben stehen.

BILDUNG UND SOZIALES

Als Bildungsangebot stehen in der Gemeinde Kauns ein Kindergarten und eine Volksschule zur Verfügung. Für den Zugang zu höheren Bildungseinrichtungen werden die vorherrschenden Nutzungsbeziehungen zu den regionalen Anrainergemeinden genutzt. In Kauns besteht keine eigenständige medizinische Betreuung oder Pflegeeinrichtung. Diese Funktionen werden ebenfalls in regionalen Funktionsräumen in Zusammenarbeit mit Anrainergemeinden bereitgestellt. Soziale Bezugseinheiten, wie beispielsweise des „Kulturhaus“, wurden schon in den Bestand der Infrastruktur mit einbezogen

Fazit der Analyse

David Segat Raumplaner und Experte der Universität Innsbruck kommt auf Basis der fundierten Analyse zu folgendem Fazit:

Die durchgeführte Bestandsaufnahme aller signifikanten räumlichen Merkmale gibt Aufschluss über raumspezifische Potenziale der Gemeinde Kauns. Wie beschrieben verfügt Kauns über ein großes naturräumliches Potenzial, welches sich durch landwirtschaftliche Flächen, Waldflächen und Naturschutzflächen kennzeichnet. Dadurch entsteht sowohl für die ortsansässige Bevölkerung als auch für Fremdenverkehrsgäste ein großes Naherholungspotenzial. Dies trifft auf das Gemeindegebiet zu, darf jedoch ebenfalls auf einer regionalen Ebene als zutreffend betrachtet werden. So sind beispielsweise die Gemeinden Fiss, Serfaus, Kaunertal unter den Top 50 Gemeinden Tirols, in Bezugnahme auf die Nächtigungszahlen in den Sommermonaten. Dadurch entsteht ein nennenswertes Potenzial für Kauns im Zusammenhang mit touristischen Aktivitäten, welches schon zu einem erheblichen Teil genutzt wird (hauptsächlich durch Nächtigungsbetriebe). Durch die vorherrschenden Anschlüsse an das überörtliche Straßennetz verfügt die Gemeinde Kauns über eine wesentliche Anbindung an essenzielle regionale Tourismusstandorte (z.B. Kaunertaler Gletscher, Skigebiet Serfaus-Fiss-Ladis). Somit verfügt Kauns durch seine geographische Lage am Eingang des Kaunertals über ein ganzjähriges Potenzial durch Aktivitäten im Fremdenverkehr.

Darüber hinaus ergibt sich dadurch ein nennenswertes Nutzungspotenzial für Photovoltaikanlagen. Vereinzelt wurde diesem Umstand in Form von privat installierten Anlagen bereits Rechnung getragen. Dennoch muss festgehalten werden, dass in diesem Kontext noch großes Potenzial vorhanden wäre um zusätzliche und nachhaltige Energieversorgung zu generieren Aufgrund der geographischen Lage innerhalb einer naturräumlich sehr sensiblen Umwelt besteht für Kauns ein großes Potenzial seine Raumnutzung nachhaltig aufzustellen und

dadurch direkte positive Effekte zu erhalten. Dabei wäre der Fokus besonders auf nachhaltige Tourismus- und Landwirtschaftsformen zu legen. Durch adaptive und mitigative Maßnahmen zur Vermeidung von klimatisch negativen Effekten, könnte ein deutlicher Mehrwert für die Gemeinde entstehen. In diesem Zusammenhang wurden schon einige Initiativen gesetzt (Naturschutzgebiet Kauns- Kaunerberg-Faggen, Regenwasserspeicher, Vereinswesen). Aufgrund der Größe und Beschaffenheit der natürlichen Umgebung besteht jedoch in diesem Kontext weiterhin erhebliches Potenzial. In Bezugnahme auf die Wohnsituation innerhalb der Gemeinde Kauns, liegt bei einem potenziell erhöhten Wohnungsbedarf der Maßnahmenritt zur baulichen Verdichtung nahe. Aufgrund der relativ moderaten Grundflächenzahl beziehungsweise Siedlungsdichte wäre dabei sowohl eine Nachverdichtung als auch Innenverdichtung als mögliche Maßnahme zu sehen. Die durchgeführte Anbindung an ein Glasfasernetz (bis zu 50/50 Mbit) beinhaltet für das Gemeindegebiet ein bedeutendes Potenzial im Kontext der Digitalisierung aber auch wirtschaftlicher Prozesse. Diese gute Breitband-Infrastruktur ermöglicht es Kauns, ein potenzieller Standort für die Ansiedlung von Betrieben (z.B. Ein-Personen-Betriebe) zu werden, welche für ihre Abwicklung von betrieblichen Abläufen und geschäftlicher Beziehungen schnelle Internet-Anbindungen benötigen.

In diesem Kontext kann auch der Tourismus zu einer steigenden und oftmals hochfrequenten Nachfrage nach einem leistungsstarken Internetzugang führen. Aufgrund der ortsansässigen Beherbergungsbetriebe ermöglicht das vorherrschende Glasfasernetz Kauns zusätzliches Potenzial in diesem Kontext freizusetzen. Zusätzlich bietet der implementierte Glasfaserzugang auch positive Auswirkungen für die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde. Dadurch ist es möglich zunehmend stärker geforderte E-Government-Anwendungen durchzuführen und somit eine bessere Vernetzung aller partizipativen Ebenen zu erreichen.



Der Kaunergrat ist bedroht durch die Auswirkungen des Klimawandels

KLIMAWANDEL AM KAUNERGRAT

Das Klima ändert sich. Weltweit und auch vor unserer Haustür! Und das ist bereits seit Jahren spürbar: In den letzten Jahren erlebten wir zahlreiche Hitze- und Trockenperioden. Die Obstbauern beklagten enorme Ernteausfälle durch Frostrüchte (in Verbindung mit dem frühen Einsetzen der Vegetationsperiode). Der massive Rückgang des Gepatschferners führte uns die Klima-Erwärmung drastisch vor Augen.

Es gibt keine universelle Antwort auf die Herausforderungen durch den Klimawandel. Neben Klimaschutzaktivitäten ist es für Gemeinden notwendig, mit Maßnahmen in ihren Zuständigkeitsbereichen wie bei der Flächenwidmung, der Wasserversorgung, den Gemeindestraßen oder auch im Hilfs- und Rettungswesen auf das veränderte Klima zu reagieren. Gemeinden sind zunehmend auch gefordert, bei heutigen Entscheidungen und Investitionen (z.B. in der Forstwirtschaft) die langfristigen Auswirkungen des Klimawandels zu berücksichtigen, um kostspielige Fehlentscheidungen zu vermeiden.

Die Gemeinde Kauns hat sich mit den fünf Gemeinden Prutz, Fließ, Faggen, Kaunerberg und Kaunertal zu einer Modellregion für die Anpassung an den Klimawandel (kurz: KLAR! Kaunergrat) zusammengeschlossen. Ziel der KLAR! Kaunergrat ist es, sich gemeinsam auf den Klimawandel vorzubereiten und erste koordinierte Anpassungsmaßnahmen umzusetzen. Die Tourismusverbände TirolWest und Kaunertal Tourismus unterstützen die Gemeinden auf diesem Weg tatkräftig, genauso wie die Bezirksforstinspektion Landeck, die Landwirtschaftskammer Landeck und der Naturpark Kaunergrat.

In den nächsten 2 Jahren werden gemeinsam erste Anpassungsprojekte durchgeführt. Klimaworkshops in Schulen, die Förderung von Regenwasserspeichern und die Installierung von Trinkbrunnen sind dabei genauso ein Thema wie z.B. der klimawandelangepasste Waldbau in unseren Wäldern und die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Almen und den Obstbau. Wir werden in den nächsten Gemeindezeitungen regelmäßig über die KLAR!-Projekte informieren.



Frühjahrsfröste sind nur eine von vielen Auswirkungen des Klimawandels.



FREIZEIT & KONSUM

Auch bei der Gestaltung Ihrer Freizeit können Sie zur Anpassung an den Klimawandel beitragen!

- Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel
- Versuchen Sie, Ihre Ferien in Regionen mit sanftem Tourismus zu verbringen
- Kaufen Sie bevorzugt Produkte, die mit dem österreichischen Umweltzeichen oder einem anderen Ökolabel gekennzeichnet sind
- Nutzen Sie die Angebote heimischer Gewerbebetriebe
- Greifen Sie zu Fairtrade-Produkten



ENERGIE, BAUEN, WOHNEN

Unser Energieverbrauch steigt kontinuierlich! In allem was wir tun, essen und konsumieren, steckt Energie.

- Setzen Sie sich eingehend mit Ihrem Energieverbrauch auseinander. Entdecken Sie Ihre Energie-Einsparmöglichkeiten!
- Setzen Sie auf erneuerbare Energieträger aus Ihrer Region (Photovoltaik, Biomasse, Wasserkraft)
- Nutzen Sie nach Möglichkeit leer stehende Wohnhäuser in den Ortszentren, um der weiteren Zersiedelung der Orte entgegenzuwirken und zusätzlichen Verkehr in Randlagen zu vermeiden
- Achten Sie auf ausreichend Versickerungsflächen beim Hausbau

DEIN BEITRAG?

Der Klimawandel wirkt global, betrifft aber auch jeden von uns in seinem Alltag. Jeder ist gefordert, die Anpassung an den Klimawandel in sein persönliches Umfeld zu bringen.

Die folgenden konkreten Tipps und Ratschläge können jedem einzelnen helfen, auf die Herausforderungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte besser vorbereitet zu sein. Hier gehen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel Hand in Hand. Mehr zum Thema finden sie in unserer Informationsbroschüre. Diese erhalten Sie direkt in der Gemeindeverwaltung.

KLAR! Kaunergrat

Herausforderungen & Chancen durch den Klimawandel für unsere Region.



BEREICH LANDWIRTSCHAFT

Konsumenten haben mit Ihrem Verhalten einen wesentlichen Einfluss auf das Klima!

- Achten Sie auf eine Ernährung mit Betonung pflanzlicher Lebensmittel
- Geben Sie regionalen Produkten den Vorzug
- Greifen Sie vermehrt zu biologischen Lebensmitteln
- Geben Sie saisonalem Obst und Gemüse aus Freiland den Vorzug
- Achten Sie beim Kauf von Fleisch auch darauf, ob es aus tiergerechter Haltung stammt



EINLADUNG ZUM GEMEINDEFEST

Prädikatisierung

Naturparkkindergarten und Naturparkschule



*Liebe Kaumerinnen, liebe Kauner!
Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Kindergarten
und die Volksschule mit dem Prädikat Naturparkkin-
dergarten und Naturparkschule auszeichnen können.
Es stärkt die Verbundenheit zum Naturpark Kaunergrat.*

*Eine qualitätsvolle Umweltbildung wird zu einer immer wichtigeren Aufgabe unserer
Gesellschaft. In der Naturparkregion werden viele Akzente in diese Richtung gesetzt
und die Umweltbildung besitzt einen wichtigen Stellenwert in der Naturparkarbeit.*

Sonntag 24. Juni 2018

Um 9.00 Uhr Feldmesse mit Pfarrer Mag. Werner Seifert beim Weiher
(Gastgarten Gh. Falkeis), gestaltet von der Klangwelle Kauns

10.00 Uhr Festakt

Um 9.00 Uhr Feldmesse mit Pfarrer Mag. Werner Seifert beim Weiher
Umrahmt von den Kindern des Kindergartens und der Volksschule Kauns. Anschließend Frühshoppenkonzert
der Musikkapelle Kauns. Für die Verköstigung und das Rahmenprogramm sorgen die Kauner Vereine.
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt (Schützenszelt).

Ich darf Euch im Namen der Naturparkgemeinde Kauns ganz herzlich am 24. Juni 2018 zum
Gemeindefest "Prädikatisierung Naturparkkindergarten- und Schule" einladen.

Euer Bürgermeister Matthias Schranz



Leistungsprüfung

„Zum Einsatz fertig“ – Mit diesem Befehl traten am 5. Mai zwei Atemschutz-Trupps der Feuerwehr Kauns zum praktischen Teil der Atemschutzleistungsprüfung an.

Nach intensivem Training stellten sich zwei ATS-Trupps der Herausforderung und nahmen an der Atemschutzleistungsprüfung in der Pontlatz-Kaserne in Landeck teil. Die ATS-Leistungsprüfung ist einsatzorientiert ausgerichtet und bereitet die ATS-Träger somit bestens auf den Ernstfall vor. Im theoretischen Teil wird das Wissen rund um den Atemschutz abgefragt. Die praktischen Übungen überprüfen anschließend die richtige Handhabung bzw. den ordnungsgemäßen Umgang mit dem ATS-Gerät sowie das richtige Vorgehen bei der Menschenrettung und beim Zimmerbrand. Die ATS-Trupps müssen alle Stationen in der vorgegebenen Zeit und möglichst fehlerfrei absolvieren.

Die ATS-Träger können das Leistungsabzeichen in Bronze, Silber oder Gold erwerben. Die Kameraden LM Julian Felbermayr, OFM Manuel Wille und LM Michael Hofstätter zeigten ihr Können in der höchsten Stufe, Gold. Der zweite Trupp bestehend aus LM Manuel Felbermayr, OFM Daniel Haslwanger und OV Manuela Schranz traten zur Stufe Silber an. Mit jeder Stufe steigen die Anforderungen an die ATS-Träger. So müssen die ATS-Träger bereits ab Stufe Silber alle Positionen



beherrschen, da die Position erst bei Antritt der Leistungsprüfung zugelost wird. Beide ATS-Trupps meisterten die Herausforderungen bei allen 5 Stationen. Tatkräftig unterstützt wurden die ATS-Träger dabei von unserem Bürgermeister, Matthias Schranz, sowie den mitgekommenen Feuerwehrkameraden, Freunden und Familienmitgliedern.

Musikkapelle Kauns

Am vergangenen Samstag fand das alljährliche Frühjahrskonzert der Musikkapelle Kauns mit musikalisch anspruchsvollem Programm und Kooperation der Klangwelle in der NMS Prutz statt.

Die Musikantinnen und Musikanten unter der Führung von Kapellmeisterin Anna Haslwanger und Obmann Elmar Jörg, haben sich auch heuer wieder bemüht, ein Programm einzustudieren, welches für jeden Geschmack etwas zu bieten hat und das die Vielseitigkeit einer modernen Blasmusikkapelle demonstrieren soll.

IN 80 MINUTEN UM DIE WELT

Unter diesem Titel von Jules Verne, machte sich die Musikkapelle Kauns auf die Reise um die Welt. Traditionell wurde natürlich in der Heimat gestartet, mit dem Marsch „Gruß aus Tirol“. Sogleich ging die turbulente Reise weiter nach Ungarn und weiter nach Asien. Die Flugbegleiterin Andrea Jörg, konnte mit ihren Ausführungen den Fluggästen ihre Angst nehmen und mit Humor den Reiseverlauf verkürzen. Mit dem Kultstück „New York, New York“, welches gemeinsam mit Klangwelle Kauns dargebracht wurde, konnte das Publikum nach Amerika versetzt werden. Zurück in Europa wurden die Zuhörer mit „Irish Dream“ ins Träumen versetzt.

Mit einem Kurzabstecker auf die Insel Großbritannien ging es weiter nach Südamerika. Mit den Klängen von „I kenn di von mein Handy“ ging es in die virtuelle Welt von Facebook, Twitter und Instagram, welche gesanglich von der Klangwelle unterstützt wurde. Die bekannten Melodien der „Traumreise Griechenland“ oder „Heal the world“ und dem Marsch „Mein Heimatland“ begeisterte das Publikum, der vollgefüllte Saal der Neuen Mittelschule Prutz lobte die Leistungen der Musiker mit tosendem Applaus.



Die Musikkapelle Kauns möchte sich bei allen Besuchern, Gönnern, Freunden und Familien der Musikanten herzlich für die Unterstützung das ganze Jahr hindurch bedanken.

Jubiläumsfeier **20** Jahre

NATURPARK KAUNERGRAT
PITZTAL · FLIESS · KAUNERTAL

Sonntag, 27. Mai 2018
ab 13.00 Uhr
Naturparkhaus
Kaunergrat

Kinder- und Familienprogramm

NEU! Bienengolf mit 7 Spielstationen rund ums Naturparkhaus

Klettern & Abseilen mit Michl

Basteln mit Naturmaterialien

Kinderreiten auf Elmars Haflinger

Interessante Führungen rund ums Naturparkhaus wie z.B. Geo Caching, Schaubienenstand, Alpines Heiligtum ...

Der Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Fließ-Kaunertal) hat sich, seit seiner Gründung im Jahr 1998, stetig weiterentwickelt. Heute nach 20 Jahren Vereinsarbeit ist er ein wichtiger und anerkannter Impulsgeber für die gesamte Naturparkregion. Das verdanken wir dem anhaltenden Einsatz vieler engagierter Menschen in der Region. Grund genug gemeinsam zu Feiern!



NATURPARK
KAUNERGRAT
PITZTAL ■ FLIESS ■ KAUNERTAL

Naturpark Kaunergrat
Pitztal-Fließ-Kaunertal
Gachenblick 100, A-6521 Fließ

Telefon: +43 (0) 54 49 / 63 04
naturpark@kaunergrat.at

www.kaunergrat.at

